



UMWELTPSYCHOLOGIE

Einflussfaktoren auf umweltbezogenes Verhalten

Dr. Isabella Uhl-Hädicke

Susanne Bolte, BSc., MSc.

WS 2023/24



19. Entwicklungspolitische Hochschulwochen
Vorträge, Diskussionen, Film

AUFSTEHEN FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT



Wie gelingt der sozial-ökologische Wandel?

8.-27.11.2023
 Universität Salzburg

Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt



www.suedwind.at/salzburg

19. Entwicklungspolitische Hochschulwochen
 8.-27.11.2023 Salzburg

AUFSTEHEN FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT
 Wie gelingt der sozial-ökologische Wandel?



Vortrag und Diskussion
Mittwoch, 22.11.23, 12:15 – 14:00
 Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät
 Hellbrunnerstr. 34, HS 403

Soziales Dilemma - wie schaffen wir die Kooperation?

mit **Susanne Bolte, MSc** (Universität Salzburg)

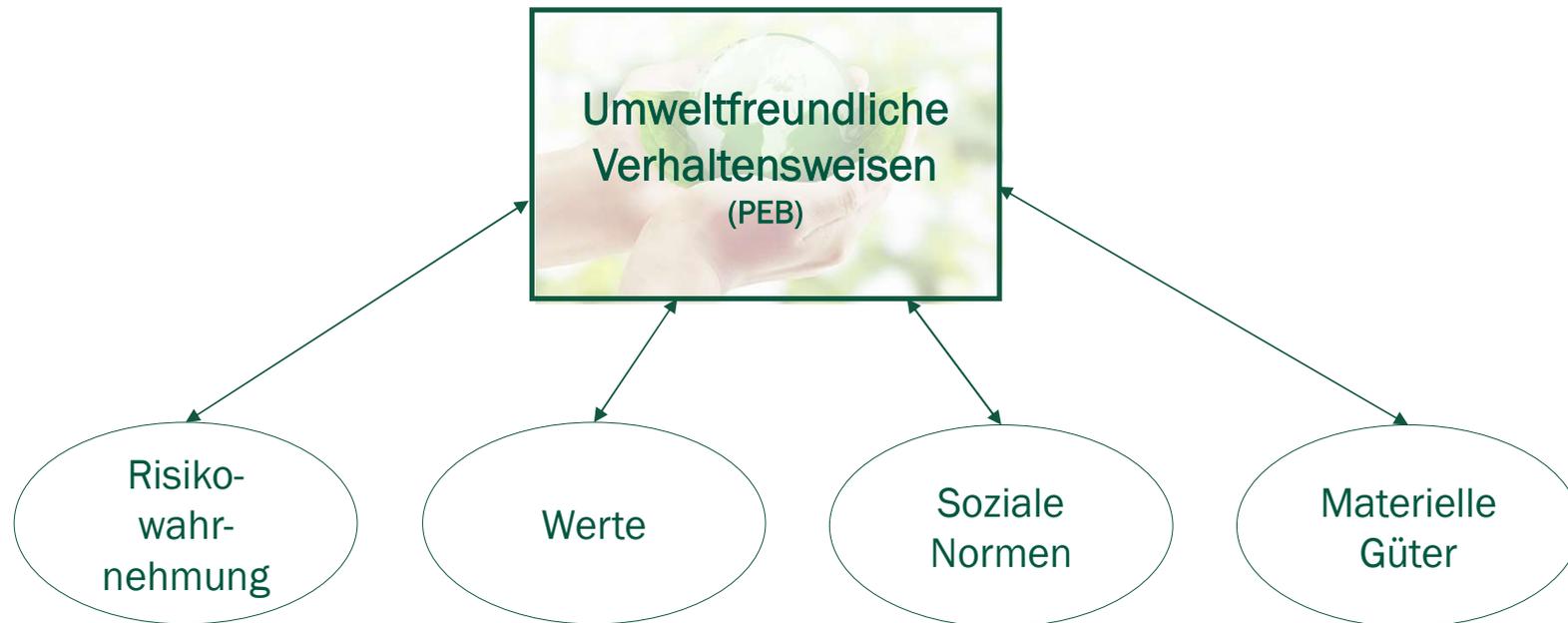
Alle Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt
www.suedwind.at/salzburg







Brush up your memory



Soziales Dilemma

Environmental Psychology

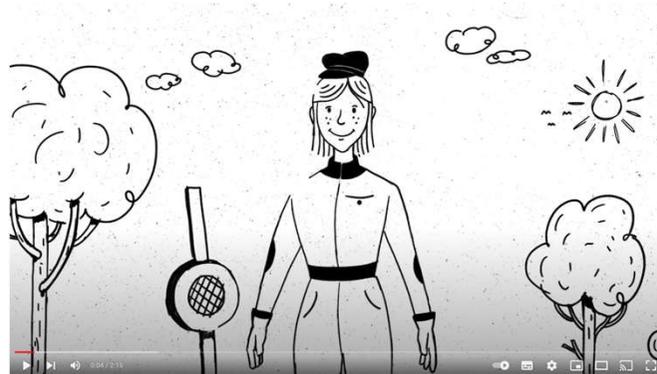
(Steg, van den Berg, de Groot) – Chapter 17



Soziales Dilemma

Beispiel

- Straßenbahn-Dilemma:
<https://www.youtube.com/watch?v=Mh0Jp1DcabM>



Soziales Dilemma

Beispiel



Soziales Dilemma

Hardwin (1968)

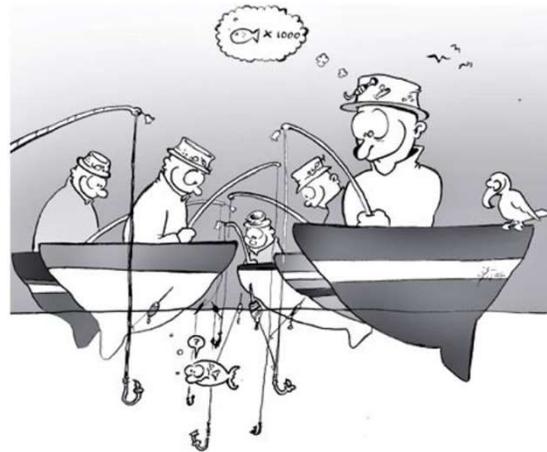


„Freedom in a commons brings ruin to all.“

(Hardwin, 1968)

Soziales Dilemma

Hardwin (1968)



Vorteile für das Individuum, wenn es im Eigeninteresse handelt.

ABER

Wenn alle eigeninteressiert handeln, sind die Vorteile für alle geringer.

Arten des sozialen Dilemmas

Large-Scale Dilemma

- Situation:
 - hohe Anonymität
 - wenig Kommunikation untereinander
 - Entscheidungen in Gruppe mit loser Verbindung und geographischer Trennung
 - kurzfristige (individuell: positiv) und langfristige (kollektiv: negativ) Konsequenzen
- Handlung nach individuellem, egoistischem Interesse → positive, kurzfristige Konsequenzen → Akkumuliert → negative, langfristige Konsequenzen für die Gesellschaft → Begünstigung egoistischer Entscheidungen
- Wissen über Interdependenz → Handlungen im Interesse des Kollektivs
- Problem: wenig Wissen → Ressourcenunsicherheit und soziale Unsicherheit



Arten des sozialen Dilemmas

Ressourcen-Dilemma

- Limitierte Ressource
 - Nutzung durch viele Menschen
 - freier Zugang
 - Eigenentscheidung über Nutzung
- Common-Pool-Ressource



Mann aus Bayern stiehlt Meerwasser für seine Aquarien

Von dpa

2.10.2018, 22:09 Uhr



TRIEST - Ein Deutscher hat in Italien tausende Liter Wasser aus dem Meer gestohlen. Damit habe er Aquarien in Deutschland befüllen wollen, teilte die Polizei in Triest mit.

Arten des sozialen Dilemmas

Public-Good Dilemma

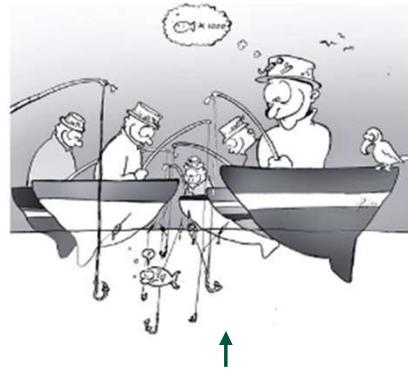
= Allgemeinwohldilemma

- Gemeinsames Gut:
 - Abhängigkeit von Beitrag der Individuen
 - freier Zugang für alle
- Kein Ausschluss von Personen
 - Straßen, Parks etc.
 - Versuchung: keinen Beitrag leisten



Motive in sozialen Dilemmas

GEF Hypothese (Wilke, 1991)



Gier +

- „Homo Economicus“
- Kompetitiver Charakter
→ Stärkung der Gier
- Einfluss: Überlebensinstinkt, sozialer Vergleich
- Abhängigkeit von Entscheidungskontext

Effizienz -

- Gesamtgewinn bei gleichzeitigem Ressourcenschutz
- Problem: Ressourcenunsicherheit
- Abhängigkeit von dominanten Gruppenziel
- Starker Zusammenhang mit Fairness

Fairness -

- Soziale Vergleiche dienen als Entscheidung über faire Verteilung
 - Outcome anderer = Referenzpunkt für Bewertung des eigenen Outcomes
 - Unterschied bei verschiedenen Güterarten
- Deutsch (1975):
 - Gerechtigkeit, Gleichheit, Bedürfnis

Motive in sozialen Dilemmas

GEF Hypothese (Wilke, 1991)

Deutsch (1975):

- 3 Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit: Gerechtigkeit, Gleichheit, Bedürfnis
- Prinzipien stehen in Verbindung zu kollektiven Ziel der Gruppe, den zugrundeliegenden Werten und der Situation

Gerechtigkeit:

- Erbrachte Leistung, geleisteter Input
- In Verbindung zu Effizienz
- Kompetitive Situationen, in denen Produktivität primäres Ziel

Gleichheit:

- Gleiche Aufteilung einer Ressource
- Gemeinschaftliche Gruppenziel: angenehme, soziale Beziehungen
- Keine Unterschiede zwischen Personen, gleichwertige Aufteilung

Bedürfnis:

- Anderen Menschen in Not und Gefahr helfen
- Primäres Ziel: Wohlbefinden und persönliche Entwicklung

Fairness

Kooperationssteigerung

- **Gruppengröße**
 - kleine Gruppe = mehr Kooperation
 - Zusammenspiel mit anderen Faktoren
- **Kommunikation**
 - Austausch mit anderen Personen im Vorfeld
 - mehr Wissen über Verhalten der Anderen → Bildung von Gruppennormen
 - Reduktion der sozialen Unsicherheit
 - 45% höhere Kooperationsrate
 - förderlich, nicht zwingend notwendig
- **Wirksamkeit des Beitrags**
 - =Ausmaß, indem eine Person die eigene Kooperation als wichtig für den Erhalt der Ressource einschätzt
 - Wechselwirkung mit Gruppengröße

Kooperationssteigerung

- **Ressourcenunsicherheit**
 - wenig Wissen über Ressource → weniger Kooperation
- **Soziale Unsicherheit**
 - wenig Wissen über Verhalten/Entscheidung anderer Personen → weniger Kooperation
 - Reduktion durch Prinzip der Gleichheitsverteilung
- **Soziale Norm (in Large-Scale Dilemmas)**
 - =Erwartung, wie man sich zu verhalten hat
 - Reduktion egoistischer Verhaltensweisen bzw. Förderung kooperativer Verhaltensweisen

Soziales Dilemma

Zusammenfassung und Beispiel Klimawandel

<https://www.youtube.com/watch?v=ATQUqP7poIQ>



Fragen?



Das schlimmste am Freitag ist,
wenn du feststellst,
das erst Mittwoch ist.

